

1. Eingangsbestätigung ✓
2. Dr. H. Heinrichs
↳ TOP SEA 10.04.18 ✓
3. Dr. Fr. Metzner ✓
4. Bitte Rückgabe ✓



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg, vertr. d. d. Vorsitzenden

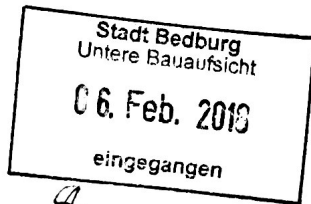
Andreas Becker | Hauptstr. 6 | 50181 Bedburg

An den

Bürgermeister der Stadt Bedburg

Am Rathaus 1

50181 Bedburg



07.02.18

CDU

**CDU-Fraktion Bedburg
Andreas Becker -Vorsitzender**

Hauptstr.6, 50181 Bedburg

Telefon: 02272-4075614

Mobil: 0171/ 2611058

Mail: andreas.becker@cdu-bedburg.de

05.02.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, dass der Verzicht seitens der Stadt Bedburg auf den Bau der L 48 n nur dann aufrechterhalten bleibt, wenn sichergestellt wird:

1. Dass ein Teil der eingesparten Mittel zum Bau der L 48n für den Ausbau der L279 und der L116 von der BAB Anschlussstelle A61 Bedburg bis zur BAB Anschlussstelle A46 Grevenbroich eingesetzt wird, wobei hier Abschnitte zum Überholen analog der B59 (zwischen Rommerskirchen und Pulheim) errichtet werden sollten.
2. Dass der andere Teil der eingesparten Mittel zum Bau der L 48n für den Bau der L279 als Ortsumgehung für Bedburg-Kirchherten, von der jetzigen L48 bis zur L277 mit Anschluss an die A44 und A61 Verwendung findet.

Hierzu sollen umgehend Verhandlungen mit RWE Power und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgenommen werden.

Begründung:

Der Ausbau der L279 zwischen Millendorf und Pütz mit Radweg hat begonnen und damit ist der Beschluss des Rates der Stadt Bedburg vom 14.02.2012 und der ergänzende Beschluss des Ausschusses für Struktur und Stadtentwicklung vom 20.11.2012 hinfällig.

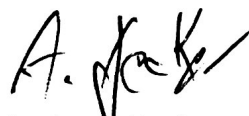
Im Flächennutzungsplan der Stadt Bedburg ist die L48 als überörtliche Straßenverbindung dargestellt, im Regionalplan des Regierungsbezirks Köln als Bedarfsplanmaßnahme ohne räumliche Festlegung festgelegt. Der Braunkohlenplan Frimmersdorf-Süd legt als raumordnerisches Ziel fest, dass zwischen Kirchherten und Frimmersdorf eine Straße herzustellen ist, sobald der Verkippsfortschritt dies zulässt.

Aus Sicht der CDU kann aufgrund der voraussichtlich geringen Verkehrsbedeutung dieser Straße auf den Wiederaufbau der L48 verzichtet werden, da sie keine strategische Verbindungsfunktion für die Bedburger Stadtteile Richtung Grevenbroich aufweist.

Langfristig können die Verkehre über die optimierten Straßen der L279 und L116 im Süden oder der Umgehungsstraße L279 /L277 zur A44n im Norden abgewickelt werden. Damit kann der Verkehrsfluss in Richtung der A46, aber auch von Grevenbroich kommend in Richtung der A61 störungsfreier gestaltet werden. Die Umgehungsstraße als L279 würde nicht nur den Ortsteil Kirchherten entlasten, sondern auch bei Sperrungen der A61 und der A44 eine bessere Umleitung des Fernverkehrs mit sich bringen.

Ich bitte darum, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Becker